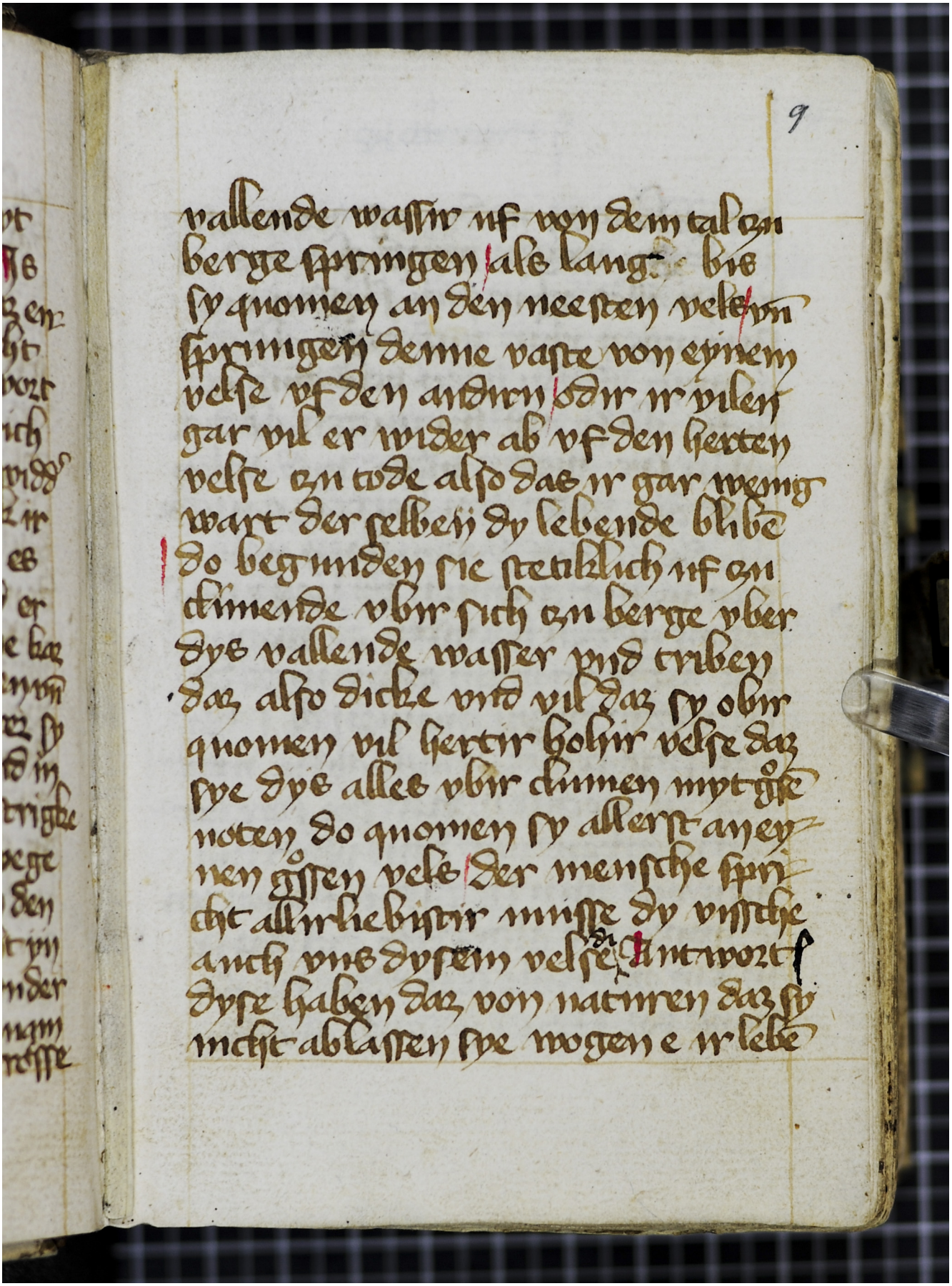
Böhmen (?), 1. Viertel 15. Jh. (Nachträge: Melk, 2. Viertel 15. Jh.) Seite 9r

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41370
Copyright: Melk, Benediktinerstift



9

vallende wassir uf von dem tal an
berge springen als lange bis
sy quomen an den neesten velse un
springen denne vaste von einem
velse vf den andern odir ir vilen
gar vil er wider ab vf den herten
velse an tode also das ir gar wenig
wart der selben dy lebende blibe
do begunden sie stetiklich uf an
climende vbir sich an berge vber
dys vallende wasser und triben
das also dicke und vil das sy obir
quomen vil hertir holzir velse das
sye dys alles vbir climen mytgisse
noten do quomen sy allerst an ey
nen gissen velse der mensche spri
cht allir liebistir minne dy vnsche
auch vns dysem velse antwort
dyse haben das von natiren das sy
mehst ablassen sye wogen e ir lebe